



Leitfaden zur QS-Risiko- und Soll-Statistik 2015

**Communication Server
Qualitätssicherung QS-Client**

Version 3.9.0

Status abgeschlossen

Stand 11.02.2016

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Zielgruppe dieses Dokuments	3
1.2	Änderungen gegenüber 2014	3
2	Überprüfung der Software-Version	5
3	Erstellen der Risiko-Statistik	6
4	Erstellung der Soll-Statistik	10
4.1	Hinweise zum Programmablauf	10
4.2	Überlieger ermitteln	10
4.3	Initialstart der QS-Soll-Statistik – Fallzahlen festlegen	10
4.4	Fallzahlen aus der Risiko-Statistik	13
4.5	Statistik erstellen	14
4.6	Versenden der erzeugten Datei	17
4.7	Generierung der Formulare zur Soll-Statistik	19
4.8	Manuelles Erzeugen der Soll-Statistik-Formulare	20
4.9	Abschließen der Statistik (Optional)	21
4.10	Statistik zurücksetzen	22
5	Agenda	23
5.1	Icons - Erläuterung	23
5.2	Kontakt	23

1 Einleitung

Die beiden QS- Statistiken Soll und Risiko 2015 gelten – wie der Name schon sagt – für das Erfassungsjahr 2015 und sind im Zeitfenster 01.02.2016 bis zum 28.02.2016 an die zuständige QS-Landesgeschäftsstelle zu senden.

Dieses Dokument dient als Leitfaden zur Erzeugung und zum Versand dieser Daten – angefangen von der Konfiguration bis hin zum Versand der Dateien in diesem Jahr.



Dieses Dokument bezieht sich lediglich auf die QS-Risiko- und Soll-Statistik – die Generierung der Quartalsdaten wird im Dokument „QS Client Leitfaden zum DateiVersand.pdf“ beschrieben.

1.1 Zielgruppe dieses Dokuments

Dieses Dokument geht davon aus, dass Sie den fachlichen Inhalt der Spezifikationen für die Erstellung der beiden QS-Statistiken gelesen und verinnerlicht haben.

Beschreibungen und Hinweise für eine Neuinstallation entnehmen Sie bitte dem „QS-Client Soll-Statistik Anwendungshandbuch.pdf“.

1.2 Änderungen gegenüber 2014

Für das Erfassungsjahr 2015 haben sich folgende Änderungen ergeben:

- In den Daten der Soll-Statistik ist nun auch die Fallzahl der Risiko-Statistik anzugeben.

Für Sie bedeutet dies, dass nun ZUERST die Risiko-Statistik zu erstellen ist, und DANN die Soll-Statistik.

- Standortkonfiguration

Der QS-Client kann in der aktuellen Version standortbezogene Daten verarbeiten – dies zieht sich natürlich durch bis auf die Statistik-Ebene.

Sie werden deshalb nach dem ersten Start des aktuellen QS-Client eine Meldung bekommen, dass für bestimmte Häuser noch Standorte zu konfigurieren sind.

Dies erledigen ganz schnell über den Menüpunkt **Extras / Einstellungen** und dort auf dem Tab-Reiter **Standorte**.

- Verschlüsselung der Statistik

In der Vergangenheit wurde das Verschlüsselungs-Programm (GPG) beim Erstellen der Soll-Statistik abgefragt / angegeben. Risiko- und Soll-Statistik nutzen beide dieselbe Art der Verschlüsselung.

Aus diesen Grund pflegen Sie nun den Speicherort des Programms hier:

Extras / Einstellungen und dort auf dem Tab-Reiter **Verschlüsselung**

- Formulare der Soll-Statistik

Auf Grund der Probleme, die einige Kunden in der Vergangenheit bei ihren Landesgeschäftsstellen mit den Formularen der Soll-Statistik hatten, werden ab der Soll-Statistik 2015 die Word-Vorlagen benutzt, die der Spezifikation beiliegen:

https://www.sgg.de/downloads/2015/V03/2015_Vorlagen_Sollstatistik_V03.zip

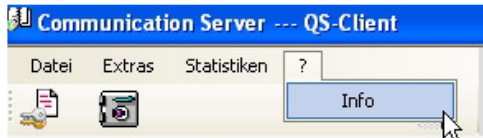
Diese Dateien liegen auf dem CS-Server und werden zur Generierung mittels einer Microsoft Windows Word Version herangezogen.

Dies bedeutet aber auch für Sie, dass wir davon ausgehen, dass Sie ein Word auf dem Rechner installiert haben, auf dem die Soll-Statistik erstellt wird – und zwar ein Word in der Version ab 2010.

Sollte dies nicht der Fall sein, oder Sie arbeiten für die Erstellung der Statistiken grundsätzlich auf dem Server, so können die Dokumente auch nachträglich an jedem beliebigen Arbeitsplatz erzeugt werden, auf dem sich ein Word ab Version 2010 und ein CS-Dialogarbeitsplatz in der aktuellen Version befinden.

2 Überprüfung der Software-Version

Prüfen Sie im **QS-Client** im Menü über



nach, ob Sie eine Version im Einsatz haben, die NACH dem 07.02.2016 erstellt wurde:



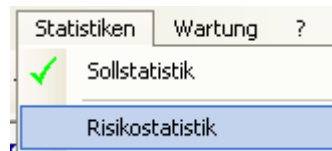
Sollte Ihre Version noch aus dem Jahr 2013 / / 2015 sein, so setzen Sie sich umgehend mit dem u.a. Support-Team in Verbindung.

3 Erstellen der Risiko-Statistik

Vorausgesetzt Sie haben ein Krankenhaus und das Erfassjahr ausgewählt, für das die Statistik erstellt werden soll,



können Sie über den Menüpunkt



den Vorgang starten.

Sollten Sie dann diese Meldung sehen



tragen Sie bitte zuerst das GPG-Modul ein. Siehe auch Punkt „Verschlüsselung der Statistik“ unter 1.2.

Das Auszählen der Daten starten Sie mit dem Button



unten rechts.

Sie sehen dann folgendes Fenster:

Bitte wählen Sie aus, auf welcher Datenbasis die Risikostatistik für das Jahr <2015> ermittelt werden soll

Erweiterte § 21 Statistik für das Erfassungsjahr 2015

Normale Patientenliste (§ 21 einfach)

Daten des Communication Servers

Die erweiterte § 21 Statistik muss für das Erfassungsjahr <2015> vollständig erstellt sein. Die notwendigen Dateien liegen im CSV-Format vor. Benötigt werden aus der Liste der Files 'Fall.csv', 'ICD.csv' und 'OPS.csv'

Umschlüsselung des Standorts für Systeme, die KEINE Differenzierung haben

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie für die ermittelten Daten selber verantwortlich sind. Egal welche der Optionen Sie wählen - das Ergebnis Ihrer Wahl wird in der Datenbank gespeichert.



Wir empfehlen DRINGEND die Generierung der Statistik über den oben selektierten Punkt – Erweiterte § 21 Statistik!

Die beiden anderen Optionen werden zwar noch angeboten, wir übernehmen aber keine der ermittelten Werte in die Soll-Statistik. Dies hat dann händisch zu erfolgen!

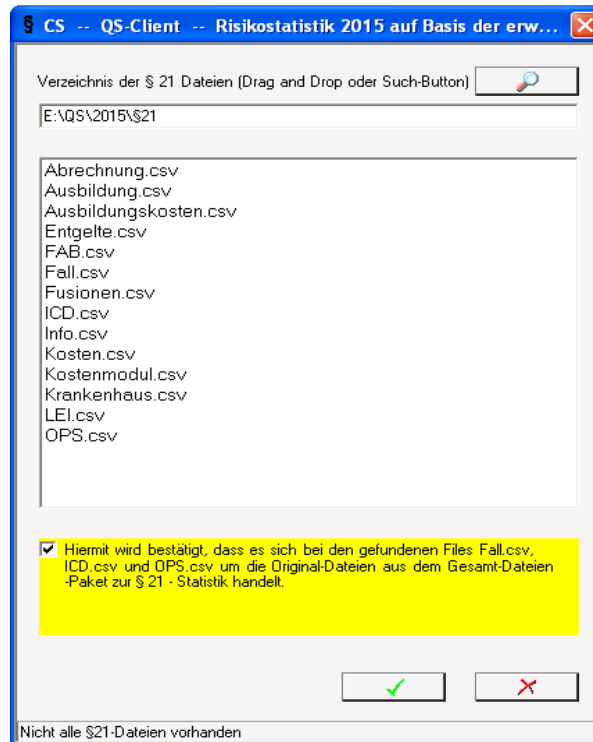
In diesem Handout wird auch NICHT weiter auf die beiden anderen Optionen eingegangen!

In der Vergangenheit haben wir es mehrfach erlebt, dass in den §21-Listen der entlassende Standort nicht korrekt angegeben wurde. Die entgegennehmenden Stellen scheinen hier teilweise tolerant darüber hinwegzusehen, dass in der Spezifikation zur Erstellung der § 21 Werte ausdrücklich steht, dass der Standort dann LEER zu lassen ist, wenn KEINE Differenzierung vorliegt.

In der Soll- bzw. Risiko-Statistik hingegen muss es „00“ heißen.

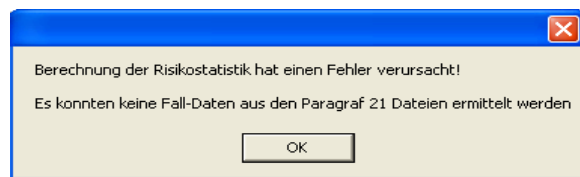
Sofern in Ihren §21 Daten etwa „01“ für den Standort steht, so tragen Sie dies bitte in das Umschlüsselungsfeld ein. Ist korrekterweise KEIN Standort in Ihren Daten angegeben, so lassen Sie das Feld einfach leer.

Als nächstes geben Sie an, wo sich Ihre §21-Dateien befinden.



Benötigt werden nur die 3 Dateien Fall.csv, ICD.csv und OPS.csv. Wenn Sie sicher sind, dass die Daten korrekt sind, bestätigen Sie dies mit dem Häkchen (gelb markiert) und machen weiter mit einem Klick auf den Ok-Button (Button mit dem grünen Haken).

Sollten Sie dann dies hier sehen



so haben Sie aller Wahrscheinlichkeit nach einen falschen Umschlüsselungs-Wert eingetragen.

Das reine Auszählen geht relativ schnell, und anschliessend sollte im Kopf der Maske dies zu sehen sein:



Weiterhin sollte dieser Button freigeschaltet sein



den Sie nun für das Verschlüsseln drücken sollten.



Der Arbeitsbereich des Programms wird nun zeitweise „einfrieren“.

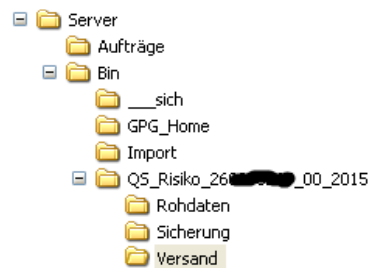
Weiterhin werden sich plötzlich schwarze Fenster öffnen und wieder verschwinden.

Dieser Vorgang ist an dieser Stelle vollkommen normal und gewollt.

Nach dem Verschlüsseln ändert sich die Status-Anzeige im Fensterkopf:

Status der Statistik **Sende-Datei wurde generiert; Mail-Adresse für
Versand in Zwischenablage**

Die generierte Datei finden Sie immer in einem eigenen Ordner unterhalb des proSoft-Server-Bin-Verzeichnisses:



Die soeben erzeugte GPG-Datei senden Sie dann bitte an Ihre zuständige QS-Stelle – die Mail-Adresse sollte sich der Einfachheit halber in der Zwischenablage Ihres PCs befinden.

4 Erstellung der Soll-Statistik

Der Start der Soll-Statistik ist ab dem Erfassungsjahr 2015 erst dann möglich, wenn Sie zuerst die Risiko-Statistik erstellt haben.

Auswahl des Krankenhauses, des Jahrs und Festlegung des Verschlüsselungs-Moduls ist analog zur Risiko-Statistik.

4.1 Hinweise zum Programmablauf

Die Benutzerführung der Soll-Statistikmodule folgt im Prinzip immer demselben Schema:

- a. Festlegen, welche Aktion durchgeführt werden soll
- b. Eingabe der erforderlichen Daten
- c. Wählen, ob der Vorgang als korrekt angesehen und abgeschlossen werden soll (oder eventuell doch wieder abgebrochen werden soll)
- d. Bestätigung von c. durch Maus-Klick auf die Schaltfläche **Wählen**

An besonders wichtigen Stellen des Programmablaufs werden zusätzlich Sicherheitsabfragen eingeblendet.

4.2 Überlieger ermitteln



Seit dem Erfassungsjahr 2014 berücksichtigt die Soll-Statistik auch die Überlieger – also die Patienten, die 2014 aufgenommen und 2015 entlassen wurden.

Diese Überlieger werden bei der Generierung der Risiko-Statistik auf Basis der erweiterten § 21 Meldung automatisch ermittelt

4.3 Initialstart der QS-Soll-Statistik – Fallzahlen festlegen

Der **Communication Server** ist zusammen mit dem **QS-Client** bei den meisten Einrichtungen als ein Sub-System zu dem bestehenden Patienten-Management-Programm in die Infrastruktur einer Einrichtung eingebunden.

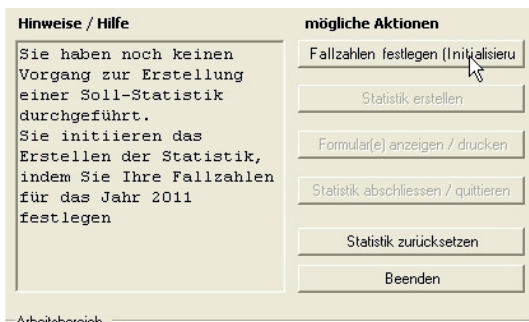
Die Ermittlung der Daten einer QS-DEK-Relevanz kann somit auch nur auf Basis der in unserem System vorhandenen Fallinformationen erfolgen.

Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, gibt es im **QS-Client** die Möglichkeit, in unserem System nicht bekannte Fälle manuell zu erfassen.

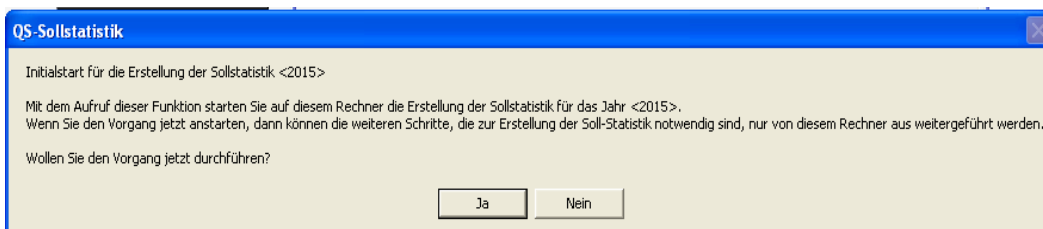
Ebenso verhält es sich mit den Fallzahlen. Auch hier haben Sie die Möglichkeit, die vom System automatisch ermittelten Werte manuell zu übersteuern.

Die Eingabe dieser „echten“ Fallzahlen ist der Initialstart zur Erstellung der eigentlichen Statistik und wird in der Datenbank protokolliert.

Nach einem Klick auf die Schaltfläche **Fallzahlen festlegen (Initialisierung)**



folgt eine Sicherheitsabfrage, die Sie unter anderem darüber informiert, dass nach der Initialisierung alle weiteren Schritte zur Erstellung der Statistik nur noch von diesem Rechner aus durchführbar sind.



Im folgenden Dialog sehen Sie die vom System ermittelten Zahlen und können diesen Wert im Eingabe-Feld darunter korrigieren.

Der Wert wird ebenfalls aus der Risiko-Statistik übernommen.

Ist der angezeigte Wert Ihrer Auffassung nach korrekt, so tragen Sie bei der manuellen Eingabe eine „0“ ein bzw. lassen die vorgeblendete Null einfach so stehen – das System übernimmt dann den ermittelten Wert automatisch.

Die Zahl, die Sie bei „Fallzahl aus dem Vorjahr“ sehen, kommt automatisch aus der Risikostatistik, sofern Sie diese auf Basis der erweiterten § 21 Daten erzeugt haben.

In der Vergangenheit gab es diverse Verständnisprobleme, wie die einzelnen Fallzahlen-Felder zu interpretieren sind. Darum an dieser Stelle ein Auszug aus der Spezifikation für das Erfassungsjahr 2015 zu diesem Thema:

Hinweise:

Da für die Berechnung der Sollstatistik für einzelne Leistungsbereiche (NEO, DEK und Transplantationen) nicht nur Fälle mit Aufnahmedatum im Erfassungsjahr, sondern auch Fälle mit Aufnahmedatum im Vorjahr herangezogen werden, wurde der Sollbasis-Datensatz seit der Spezifikation 2014 um ein neues Feld „Gesamtzahl geprüfter Krankenhausfälle (Vorjahr)“ ergänzt. Die Anzahl geprüfter Fälle gibt hierbei die Anzahl der Fälle an, die das administrative Kriterium erfüllen. In Tabelle Feld gibt es daher seit der Spezifikation 2015 V02 eine Verknüpfung zum administrativen Kriterium (fkAdminKriterium). Für die „Gesamtzahl geprüfter Krankenhausfälle (Vorjahr)“ gilt das administrative Kriterium Aufnahme2014Entlassung2015. Somit werden gemäß Spezifikation im Feld FAELLE_GEPRUEFT_VJ alle geprüften Fälle mit Aufnahme im Vorjahr (2014) erfasst, die im Erfassungsjahr (2015) entlassen wurden. Auf der Basis des Aufnahmedatums werden im Feld FAELLE_GEPRUEFT alle Fälle mit Aufnahme im Erfassungsjahr (2015) gezählt. Das hier hinterlegte administrative Kriterium ist Aufnahme2015EntlassungBisJan2016.

Anschließend bestätigen Sie die Eingabe wieder mit der **Wählen**-Schaltfläche.

4.4 Fallzahlen aus der Risiko-Statistik

Erstmals in der Soll-Statistik 2015 wird hier ein Wert aus der Risiko-Statistik verlangt.

The screenshot shows a software window with the following sections:

- Hinweise / Hilfe:** A text box containing instructions: "Die Fallzahlen werden auf Basis der ERWEITERTEN \$21 - Statistik ermittelt! Sie können diesen Wert manuell überschreiben - was aber definitiv NICHT empfohlen wird. Die Eingabe von <0> übernimmt die angezeigte Zahl (sofern sie grösser als 0 ist)".
- mögliche Aktionen:** A vertical list of buttons: "Fallzahlen festlegen (Initialisierung)", "Fallzahlen Risiko-Statistik", "Statistik erstellen", "Formular-Ordner öffnen", "Statistik abschliessen / quittieren", "Statistik zurücksetzen", and "Beenden".
- Arbeitsbereich:** Two input fields: "Entlass. Standort" with the value "00" and "Statistik-Dateien" with the path "C:\proSOFT\Server\Bin\QS_Soll_260310265_00_2015\".
- Fallzahlen aus Risiko-Statistik:** Two input fields: "Vom Communication Server ermittelte Fälle" with the value "156" and "Manuelle Falleingabe (<0> übernimmt den angezeigten Wert)" with the value "0".
- Radio buttons:** Two options: "Fallzahlen RS übernehmen" (which is selected and highlighted in yellow) and "Vorgang abbrechen und Aktion nicht durchführen".
- Buttons:** A "Wählen" button is located to the right of the radio buttons.

Der Wert wird automatisch aus der erzeugten Risiko-Statistik übernommen.

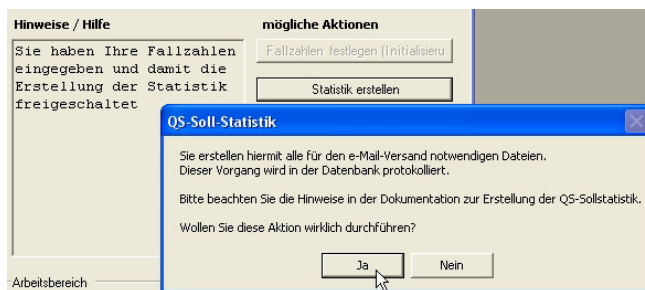
4.5 Statistik erstellen

In diesem Programmteil nun wird die eigentliche Statistik-Datei erstellt, komprimiert und verschlüsselt – und das alles vollautomatisch.

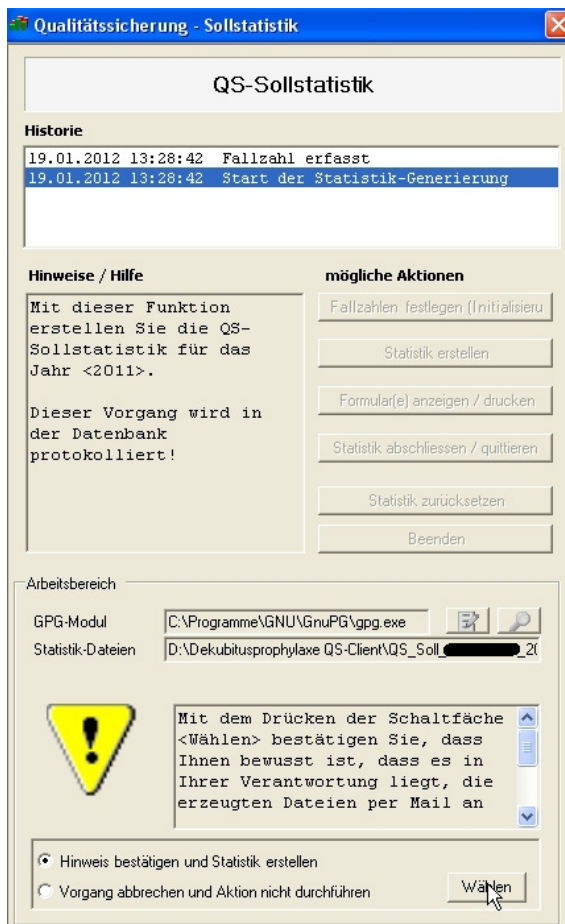
Sie müssen sich in keiner Weise um irgendeine Schlüssel (Public und Private Keys), ZIP-Programme oder mathematische Formeln Gedanken machen.

An Hand Ihres IK kann der QS-Client erkennen, zu welchem Bundesland Ihre Einrichtung gehört. Alle öffentlichen Schlüssel aller Bundesländer sind im System bereits integriert, und der für Ihre zuständige QS-Stelle relevante Key wird automatisch herangezogen.

Nach einem Klick auf **Statistik erstellen** werden Sie nochmals gefragt, ob Sie diesen Vorgang auch wirklich durchführen möchten:



Haben Sie dies bestätigt, können Sie über den folgenden Dialog den Vorgang zur Erstellung der Datei starten:

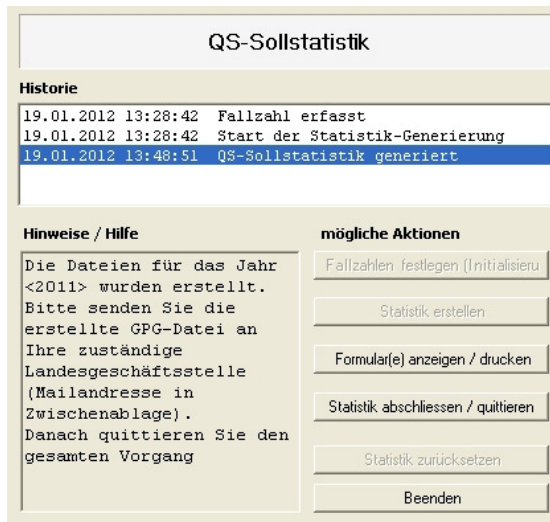


Der Arbeitsbereich des Programms wird nun zeitweise „einfrieren“.

Weiterhin werden sich plötzlich schwarze Fenster öffnen und wieder verschwinden.

Dieser Vorgang ist an dieser Stelle vollkommen normal und gewollt.

Nach der Datei-Generierung stellt sich das Programmfenster wie folgt dar:

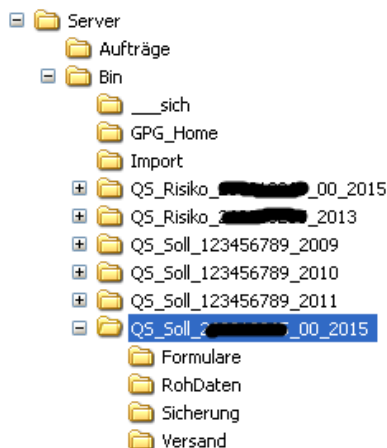


4.6 Versenden der erzeugten Datei

An dieser Stelle ist nun leider etwas Handarbeit Ihrerseits gefragt.

Die vom System erzeugte und gemäß den Richtlinien verschlüsselte Datei muss von Ihnen per Mail versendet werden.

Alle vom System generierten Dateien finden Sie analog zur Risiko-Statistik in einem Unterordner des CS:



Sie können mit einem Doppelklick auf den Anzeigetext von „Statistik-Dateien“ das Home-Verzeichnis direkt im Windows-Explorer aufrufen.

Senden Sie die Datei per Mail an die für Sie zuständige QS-Landesgeschäftsstelle.

Bundesland / Bundesstelle	Kürzel	E-Mail-Adresse
Aqua-Institut (Bundes-Stelle)	BQS	Keine Datenlieferung
Schleswig-Holstein	SH	progs@kgsh.de
Hamburg	HH	dialog@eqs.de
Niedersachsen	NI	sollstatistik@nkgev.de
Bremen		
Nordrhein-Westfalen	NW	sollstatistik@gs-nrw.org
Regionalstelle Westfalen-Lippe	NW	sollstatistik@gs-nrw.org
Hessen	HE	sollstatistik@gghnet.de
Rheinland-Pfalz	RP	sollstatistik@sgmed.de
Baden-Württemberg	BW	daten@gegik.de
Bayern	BA	daten@baq-bayern.de
Saarland	SL	roth@skgev.de
Berlin	BE	kontakt@qbb-online.de
Brandenburg	BB	lgs-brandenburg@laekb.de
Mecklenburg-Vorpommern	MV	EQS@kgmv.de
Sachsen	SN	quali@slaek.de
Sachsen-Anhalt	ST	pqs-quali@aeksa.de
Thüringen	TH	qs@laek-thueringen.de

Anmerkung Für Nordrhein-Westfalen / Westfalen-Lippe wurde entschieden, dass die Daten für BEIDE Regional-Vertretungen an die oben genannte gemeinsame Annahmestelle gesendet werden sollen.



Nach der Erstellung der Datei und auch nach einem Neustart des Programms wird die für Sie relevante E-Mail-Adresse in der Zwischenablage Ihres Rechners bereitgestellt.

An Hand Ihres IK kann das System ermitteln, an welche Geschäftsstelle die Datei gehen soll:

Historie

19.01.2012 13:28:42	Fallzahl erfasst
19.01.2012 13:28:42	Start der Statistik-Generierung
19.01.2012 13:48:51	QS-Sollstatistik generiert

Hinweise / Hilfe

Die Dateien für das Jahr <2011> wurden erstellt. Bitte senden Sie die erstellte GPG-Datei an Ihre zuständige Landesgeschäftsstelle (Mailadresse in Zwischenablage). Danach quittieren Sie den gesamten Vorgang

mögliche Aktionen

- Fallzahlen festlegen (Initialisierung)
- Statistik erstellen
- Formular(e) anzeigen / drucken
- Statistik abschliessen / quittieren
- Statistik zurücksetzen
- Beenden

sollstatistik@nkgev.de

4.7 Generierung der Formulare zur Soll-Statistik

Die beiden Formulare (**Konformitätserklärung** und **Meldung zur Methodischen Sollstatistik**) sind die im Internet zur Verfügung gestellten Vorlagen und berücksichtigen bei der Generierung auch die Landes-spezifischen Leistungsbereiche.

Die Konformitätserklärung muss zusammen mit dem Versand der E-Mail in schriftlicher Form abgeschickt werden.



Bitte beachten Sie hier die Besonderheit für den Regionalbereich NRW / Westfalen Lippe.

Zwar wird die elektronische Meldung an eine gemeinsame Annahmestelle geschickt, die Konformitätserklärung allerdings muss an die jeweilige Landesgeschäftsstelle gesendet werden.

BESONDERS WICHTIG

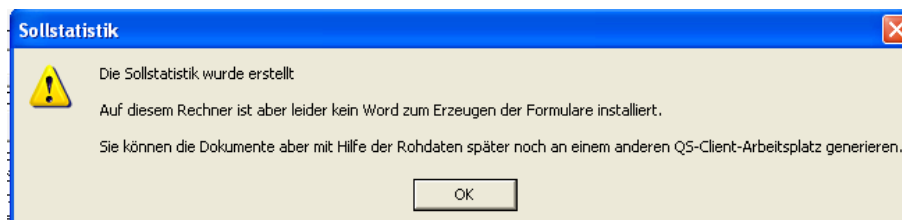


Die beiden Formulare werden im Verlauf der Generierung der Daten vollautomatisch erstellt – sofern Sie ein Microsoft Word ab Version 2010 auf dem Rechner installiert haben.

Ist dies nicht der Fall, so zeigt Ihnen dies das System mit einer entsprechenden Meldung an.

Sie können aber trotzdem von einem anderen Arbeitsplatz aus die beiden DOC-Files erstellen lassen. (siehe unten)

Meldung des Systems, wenn bei der Erzeugung der Soll-Statistik festgestellt wird, dass kein Microsoft Word installiert ist:



4.8 Manuelles Erzeugen der Soll-Statistik-Formulare

Nehmen Sie die beiden Rohdaten SOLLBASIS_2015.TXT und SOLLMODUL_2015.TXT (zu finden im Ordner „RohDaten“ – siehe 4.6) und gehen Sie an einen beliebigen PC in Ihrem Haus, an dem ein CS Dialogarbeitsplatz installiert ist.

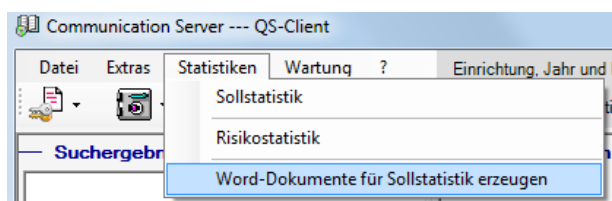
Kopieren Sie die beiden Dateien in ein beliebiges Verzeichnis.

Rufen Sie dann im Menü des Dialogarbeitsplatzes unter **CS** das **Client-Update** auf.

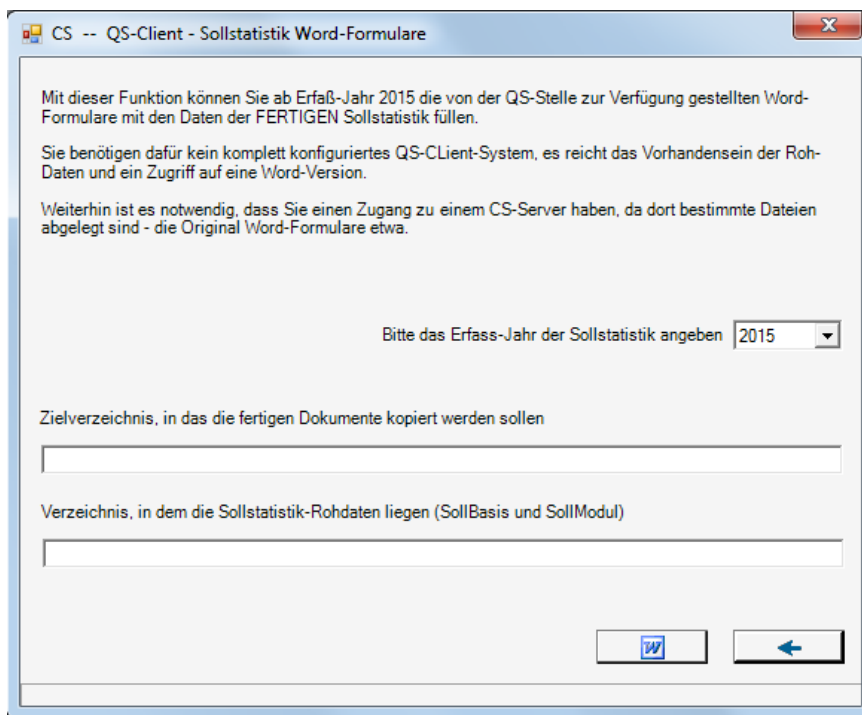
Wenn dieses Update erfolgreich durchlaufen ist, sollte sich in dem Dialogarbeitsplatz-Verzeichnis auch ein aktueller QS-Client befinden, den Sie über das EXE-File „Prosoft.QS.Dekubitusprophylaxe.exe“ starten können.

Für die Generierung der beiden Formulare muss nichts weiter konfiguriert werden!

Starten Sie einfach aus dem Menu



den entsprechenden Unterpunkt.

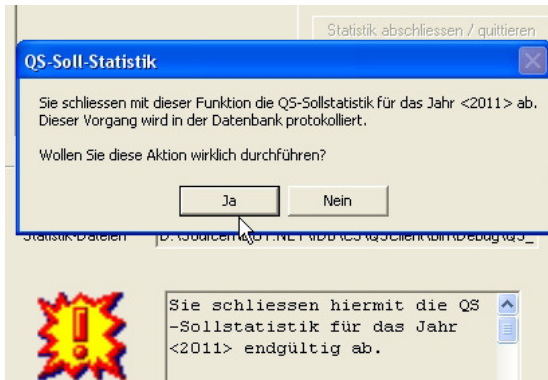


Nach dem Ausfüllen der beiden Eingabefelder starten Sie den Vorgang.

4.9 Abschließen der Statistik (Optional)

Hat Ihre Landesgeschäftsstelle Ihnen bestätigt, dass die gesendeten Daten technisch und inhaltlich korrekt sind, ist jetzt als letzter Punkt nur noch der Abschluss der gesamten Statistik für das Jahr durchzuführen.

Nach der (üblichen) Sicherheitsabfrage



können Sie die Jahres-Statistik abschliessen.



4.10 Statistik zurücksetzen

Über diesen Punkt haben Sie die Möglichkeit, den gesamten Vorgang der Statistikerstellung zurückzusetzen.








Dieser Punkt steht Ihnen nicht mehr zur Verfügung, wenn Sie bereits eine Datei erstellt haben.

Sinn macht diese Funktion etwa, wenn Sie Ihre Fallzahlen bereits eingegeben haben, dann aber erkennen, dass Sie z.B. einen Zahlendreher in dem Wert haben.

5 Agenda

5.1 Icons - Erläuterung

Icon	Verwendung	Beispiel
	Idee Ein optionaler Hinweis, wie etwas besonders einfach zu handhaben ist.	Es ist im Arbeitsalltag sinnvoll, die Suche zunächst auf einen kleinen Zeitraum, z.B. eine Woche, zu beschränken.
	Information Ein einfacher Hinweis.	Microsoft gibt bei erfolgreicher Installation leider keine Rückmeldung. Sollte sich jedoch das Fenster schließen und keine Fehlermeldung erscheinen, so können Sie von einem erfolgreichen Abschluss der Installation ausgehen.
	Frage Eine Stelle, die kundenspezifisch abweichen kann.	Sollten auf Ihrem System mehrere Mandanten eingerichtet sein, so müssen Sie im Kopfbereich des Dialoges in der Auswahlbox Kennung einen Eintrag auswählen.
	Hinweis Eine wichtige Stelle, die man besonders beachten sollte.	Bitte stellen Sie sicher, dass Sie mit Administratorrechten angemeldet sind, bevor Sie das Setup ausführen.
	Warnung Ein Punkt, wo Fehler/Fehlverhalten desaströs enden können.	Wenn Sie diese Sicherheitsabfrage mit „Ja“ beantworten, wird der gesamte Tabelleninhalt unwiderruflich gelöscht.

5.2 Kontakt

Bei Fragen zu diesem Handbuch/Handout, den darin beschriebenen Produkten oder Abläufen wenden Sie sich bitte an:

IDB Health&Cure GmbH

Tannenweg 9
46562 Voerde

Tel.: 0281 / 16 43 700
Fax: 0281 / 16 43 701

Email: support-cs@idb-hc.info

oder an

Com4Cure GmbH Support-Team

Auf der großen Heide 9
33609 Bielefeld

Tel.: 0521 / 77027 – 120
Fax: 0521 / 77027 – 220

Email: support@com4cure.de